Wohngebiet "BÃ1/4scheich - Auf dem Acker"

54568 Stadt Gerolstein - BÃ1/4scheich

Expos� zum Bauplatz <mark>312/</mark> 9

Alle Angaben ohne Gew�hr.

Bauplatznr: 312/9 Online-ID: B00140046

Gr��e: 532,00 qm GRZ / GFZ: 0,30 / -

Preis: 39,00 �/m

(erschlossener Baulandpreis)

Gesamt: 20.748,00 �

(0) Kontakt:

Stadt/Gemeinde: Ansprechpartner:

Stadt Gerolstein Verbandsgemeindeverwaltung Gerolstein

Kyllweg 1 Herr Guido Müller

54568 Gerolstein Kyllweg 1

https://www.gerolstein.org/ 54568 Gerolstein

Tel.: 06591 13 1081

guido.mueller@gerolstein.de

www.gerolstein.de

Das Baugebiet: vollerschlossen

Foto oder Ma�e des Bauplatzes

Foto des Baugebiets

Anzeigen

Seite 1 von 2 Stand: 13.12.2025

Wohngebiet "BÃ1/4scheich - Auf dem Acker"

54568 Stadt Gerolstein - BÃ1/4scheich

Fotos zum Baugebiet:

Stadt Gerolstein:

Gerolstein ist eine Stadt im Landkreis Vulkaneifel. Sie gehört zur Verbandsgemeinde Gerolstein. Die Stadt Gerolstein ist "Mittelzentrum" und Verwaltungssitz der Verbandsgemeinde.

Die Kernstadt ist anerkannter Luftkurort; sie liegt im Kylltal, von markanten Felsen und Höhenzügen umgeben. Der Kylltal-Radweg und der Fernwanderweg "Eifelsteig" verlaufen mitten durch die Stadt.

Die Sehenswļrdigkeiten auf den AnhĶhen im Stadtgebiet (LĶwenburg-Ruine, Munterley und Auberg) bieten dem Besucher einen Panoramablick über die Stadt, das Kylltal und weit hinein in die Vulkaneifel.

Ein lohnenswertes Wanderziel ist der Vulkankrater Papenkaule und die in der Nähe liegende Buchenlochhöhle. Als herausragendes Baudenkmal gilt die 1913 in Anwesenheit von Kaiser Wilhelm II. eingesegnete Erlöserkirche. Die Kirche ist u.a. bekannt wegen ihrer großflächigen Goldmosaike. Sie liegt auf dem Gelände der ehemaligen römischen "Villa-Sarabodis", deren Fundamente in einer Art Freilichtmuseum besichtigt werden können.

Die Kyll, die das Bild Gerolsteins seit jeher mit prägt, wird im Stadtgebiet seit Anfang 2016 naturnah ausgebaut. Durch verschiedene Maßnahmen, die unter dem Projekt "Stadt im Fluss" zusammengefasst sind und die vom Land Rheinland-Pfalz sehr großzügig gefördert werden, soll der Fluss geöffnet und mehr als bisher "erlebbar" gemacht werden. Die Kyll – und damit das Bild der Stadt – werden sich in den nächsten deutlich verändern.

"Gerolsteiner" - das beliebteste Mineralwasser Deutschlands - wird aus Vorkommen, die bis zu 250 m unter der Stadt liegen, gewonnen und in Gerolstein abgefüllt. Dieses einzigartige Mineralwasser wird in über 30 Länder exportiert und damit der Name "Gerolstein" weltweit bekannt gemacht. Ein Besuch im Besucherzentru des Gerolsteiner Brunnens ist für viele Gäste und natürlich auch für die "Gerolsteiner" ein Muss.

Neben Natur, gesunder Luft und gutem Wasser bietet die Stadt viele Vorzüge eines städtischen Raumes. Familien profitieren von beitragsfreien Kindertagesstätten, die in der Regel über freie Plätze verfügen und in ihren Konzepten unterschiedliche Schwerpunkte anbieten. Die Schulen vor Ort decken die gesamte Palette ab (Grund-, Real-, Förderschulen, Gymnasium, berufsbildende Schule).

Für sportlich Aktive stehen ein Hallen– und Freibad, mehrere Tennisplätze, der Sportplatz (der in Kürze eine neue moderne Leichtathletikanlage erhalten wird) sowie Lauf- und Walkingrunden mit unterschiedlichen Längen und Schwierigkeiten zur Verfügung.

Seite 2 von 2 Stand: 13.12.2025 Die Ĥrztliche Versorgung wird von mehreren Allgemein- und FachĤrzten sowie durch das Marienhaus Klinikum Eifel St. Elisabeth sichergestellt. Ein Notarzt-Bereitschaftsdienst, mehrere Apotheken, Physiotherapeuten und OrthopĤdietechniker ergĤnzen das Angebot fļr eine medizinische Grundversorgung.

Gute Einkaufsmöglichkeiten bestehen in der Hauptstraße in der Stadtmitte sowie in der Sarresdorfer Straße – dort sind jeweils in großer Zahl und zeitweise kostenfrei Parkplätze vorhanden.

Wer trotz des großen Angebotes vor Ort verreisen möchte, kann dies auch mit der Bahn tun. Vom Bahnhof Gerolstein bestehen direkte Bahnverbindungen nach Köln/Bonn und Trier.

Die Stadt Gerolstein gliedert sich in die Kernstadt Gerolstein und die neun Stadtteile, die in den 70-er Jahren eingemeindet wurden:

Bewingen
Büscheich
Gees
Hinterhausen
Lissingen
Michelbach
Müllenborn
Oos
Roth

Die Stadtteile haben bis heute ihre dĶrfliche Strukturen und ihre eigene IdentitĤt erhalten; alte BrĤuche und die Dorfidylle werden bewahrt. Die meisten Stadtteile haben ihre eigenen Vereine und Freiwilligen Feuerwehren.